I.N. 172.590

Wien. 22. April 1883.
(Billroth)

Lieber Herr Simrock!

Vorgestern Abend habe ich die neuen Sextett-Trios von Brahms-Kirchner gespielt, und viel Freude daran gehabt. Kirchner hat die Aufgabe gewiß so gut wie möglich gelöst; doch wenn man diese herrlichen Stücke so oft im Originalgehört hat, wie ich, und sich zunächst der Klangschönheit des Bdur-Sextettes berauscht hat, dann will einem das Trio nicht so recht schmecken; man vermißt

in dem Kirchengesangbuchsatz sich erhalten
als einem wünschenswerthen Ziel, wo
die Verwirklichung völlig ~~diesen~~ Zukunfts-
thätigkeit überlassen bleibt.
Gleichfalls danke ich Ihnen
herzlich für die Uebersendung
der Noten, besonders daß
Sie meinen gedacht haben.

Können Sie nicht einige
tüchtige Liedersänger zu neuen
Gesangsquartetten mit Cla-
vierbegleitung veranlassen?
man bringt immer noch am
leichtesten ein gutes Vokalquar-
tett für Hausmusik zusammen;
man kann doch nicht immer
Mendelssohn singen. Schumann

klingt selten gut bei unsicheren
Quartetten; die Quartetten von
Haydn, Schubert, Brahms, Henschel sind
aber alle bis zur Geschlossenheit
gesteigert, so dass sie sich für
Soloquartette eignen. Brahms
könnte auch wohl wieder
einmal Neues in dieser
Richtung bringen. Es ist frei-
lich nicht leicht, gute Texte für
diese Gesangsform zu bekom-
men.

Mit freundlichsten
Grüßen und Dank Ihr

Th. Billroth

STADTBIBLIOTHEK